

A n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20638.] Ilmenau, im October 1863.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

F. Banse

eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-
Handlung

gegründet habe.

Ilmenau, seit 30 Jahren ohne Buchhandlung, hat seitdem nicht nur seine Einwohnerzahl verdoppelt, sondern auch in geistiger und industrieller Hinsicht ungeheure Fortschritte gemacht, wozu das ziemlich zahlreich besuchte Bad nicht wenig beigetragen. In Verbindung mit der nicht unwohlhabenden Umgegend hoffe ich nun durch angestrengteste Thätigkeit ein gutes Resultat für diejenigen Herren Verleger zu erzielen, welche mich durch Conto-Eröffnung unterstützen; besonders da ich, im Besitze völlig hinreichender Geldmittel, durch stetes promptes Erfüllen meiner Verpflichtungen gewiss eine Geschäfts-Verbindung mit mir zu einer recht angenehmen machen würde.

Ich erlaube mir deshalb, die ergebene Bitte an Sie zu richten,

mir gütigst Conto eröffnen, sowie meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten sind mir erwünscht, besonders aus dem Gebiete der protest. Theologie, der Pädagogik, Landwirthschaft, Reise-, Bade- und besseren Roman-Literatur. Wahlzettel, Prospecte, Anzeigen, Placate etc. etc. bitte ich mir ebenfalls zugehen lassen zu wollen.

Herr E. Hauptmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Schliesslich möchte ich Sie noch um gefällige Beachtung nachstehenden Zeugnisses ersuchen und empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen aufs beste.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

F. Banse.

Herr F. Banse wünscht durch ein paar Worte von mir in den Kreis der Herren Collegen eingeführt zu werden, und ich komme diesem seinem Wunsche um so lieber nach, als derselbe mir von befreundeter Seite als ein sehr tüchtiger, solider und ehrenhafter junger Mann, der mit Recht das vollste Vertrauen seiner Herren Collegen verdient, warm empfohlen worden ist. Hierzu kommt noch, dass Herr Banse über ein nicht unbedeutendes Capital zur Betreibung seines Geschäftes verfügen kann, welches ihn in den Stand setzt, seinen Verpflichtungen jederzeit auf das prompteste nachzukommen.

Und somit habe ich die feste Ueberzeugung, dass Herr Banse des in ihn gesetzten Vertrauens sich stets würdig erweisen und eine mit demselben angeknüpfte Geschäftsverbindung zu einer der angenehmsten gehören wird.

Leipzig, 1. October 1863.

Ernst Hauptmann.

[20639.] Grünhain, den 24. Octbr. 1863.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit höher obrigkeitlicher Erlaubniß hierorts eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung

verbunden mit
Leihbibliothek

unter der Firma

E. L. Tuchscherer

begründet habe.

Gestützt auf langjährige Erfahrung und im Besitze der nöthigen Mittel, welche zu einem flotten und soliden Betriebe meines Geschäftes gehören, hoffe ich, eine mit mir einzugehende Verbindung für beide Theile zu einer angenehmen und lohnenden zu machen. Mein besonderes Augenmerk werde ich namentlich dem Colportagegeschäft mit zuwenden, weshalb ich Sie ersuche, mir stets sofort von neu erscheinenden Lieferungswerken unverlangt 10 bis 20 Expt. 1. Pfg. à condition zu senden.

Wenn ich Sie nun bitte,

„mir gütigst Conto zu eröffnen, und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen“,

so geschieht dies mit dem festen Versprechen, daß ich das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen mich bestreben und zur D.-M. stets ohne Saldoübertrag pünktlichst abrechnen werde.

Ihre Nova wollen Sie mir vorläufig unverlangt in einfacher Anzahl zugehen lassen, sowie ich Sie ebenfalls ersuche, Ihre Wahlzettel, Prospecte, Circulare etc. mir stets sofort zu übersenden.

Herr Ernst Hauptmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für dortigen Platz zu übernehmen, und wird derselbe stets in Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich somit mein junges Geschäft Ihrer geneigten Berücksichtigung empfohlen halte, begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll

E. L. Tuchscherer.

[20640.] Stuttgart, 18. October 1863.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich, veranlasst durch mehrfach angeknüpfte Verbindungen und einer länger gehegten persönlichen Neigung folgend, am heutigen Tage unter der Firma

**Theologisches Sortiment & Anti-
quarium**

in Stuttgart

(Silberburg-Strasse No. 158)

hierorts ein Geschäft gegründet habe. Dasselbe wird neben meiner Verlagshandlung

und unabhängig von derselben bestehen und sich vorzugsweise mit dem Vertrieb älterer theologischer Werke in positiver Richtung befassen. Ich erbitte mir daher

**Ihre einschlagenden Antiquar-Kataloge
oder auch handschriftliche Verzeichnisse**

direct mit Post in einfacher Zahl

unter Mittheilung der Bezugsbedingungen gegen baar.

Mehrbedarf bestelle ich nach.

Zugleich empfehle ich Ihrer Beachtung die in diesem Blatte angedruckte

Desideraten-Liste.

Unverlangte Zusendung neuer Bücher bitte ich mir unter keinen Umständen zu machen; dagegen sind mir Wahlzettel und Anzeigen aus dem oben bezeichneten Fache willkommen.

Die Kataloge, welche das neue Institut ausgeben wird, und von deren Preisen ich 15% Rabatt notire, empfehle ich voraus Ihrer freundlichen Beachtung, und bitte zugleich, mir (auf umstehenden Zettel) vorläufig die Anzahl zu bezeichnen, welche Sie zu erhalten wünschen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Theodor Liesching,

Besitzer der Verlagshandlung

S. G. Liesching.

[20641.] Berlin, den 30. September 1863.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meine unter der Firma:

Wilhelm Logier

seit dem Jahre 1815 hierorts bestehende **Verlags- und Sortiments- Buch- und Kunsthandlung,**

die ich im December des Jahres 1843 in Besitz nahm, an Herrn

G. Radewald aus Berlin

käuflich überlassen habe, wozu ich leider krankheitshalber genöthigt wurde.

Mein Käufer, sowohl durch hinreichende Fonds, als auch durch seine buchhändlerischen Kenntnisse unterstützt, wird es sich angelegen sein lassen, meine wohlrenommirte Handlung unter der Firma: Wilh. Logier's Buch- und Kunsthandlung (G. Radewald) in ehrenwerther Weise fortzuführen, wobei er jedoch meine Activa und Passiva, die ich selbst ordnen werde, nicht übernimmt.

In collegialischer Ergebenheit zeichne ich

hochachtungsvoll

Eduard Logier

Firma: Wilhelm Logier.

Eduard Logier hört auf zu zeichnen.

Wilhelm Logier.

* Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist in dem Archive des Börsenvereins niedergelegt worden. *

Berlin, den 1. October 1863.

Wie Sie aus dem vorstehenden Circular des Herrn Eduard Logier gütigst ersehen wollen, habe ich mit dem heutigen Tage die seit 48 Jahren bestehende Handlung von